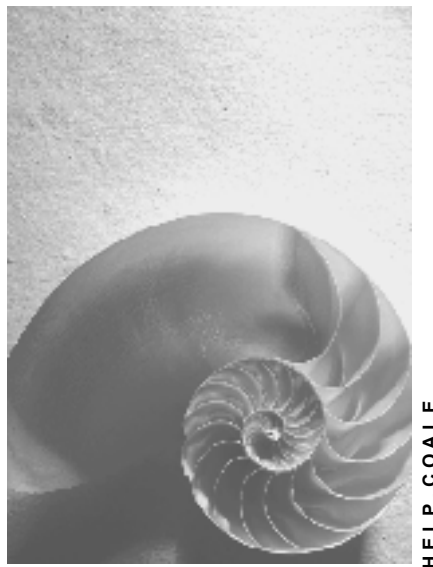


Kostenstellenrechnung (CO-OM-CCA)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Kostenstellenrechnung (CO-OM-CCA)	5
Zentrale Kostenstellenrechnung	7
Ablaufbeschreibung: Zentrale Kostenstellenrechnung	11
Dezentrale Kostenstellenrechnung	12
Ablaufbeschreibung: Dezentrale Kostenstellenrechnung	17

Kostenstellenrechnung (CO-OM-CCA)

Verwendung

Um Daten auch auf mehreren lose gekoppelten SAP-Systemen konsistent zu halten, können Sie in der Kostenstellenrechnung [Stamm \[Extern\]](#)- und [Bewegungsdaten \[Extern\]](#) zwischen den Systemen verteilen. Dazu stehen Ihnen zwei Verteilungsmethoden zur Verfügung.

Entsprechend der Verteilungsmethode werden die unterschiedlichen Funktionen der Datenpflege in verschiedenen Systemen durchgeführt.

Funktionen	Verteilungsmethode 1 (zentrale Kostenstellenrechnung)	Verteilungsmethode 2 (dezentrale Kostenstellenrechnung)
Stammdatenpflege - Kostenart [Extern] - Leistungsart [Extern] - Kostenstelle [Extern] - Ressource [Extern]	zentrales Kostenrechnungssystem/ zentrales Stammdatenpflegesystem	zentrales Kostenrechnungssystem/ zentrales Stammdatenpflegesystem
Pflege der Standardhierarchie [Extern]	zentrales Kostenrechnungssystem/ zentrales Stammdatenpflegesystem	zentrales Kostenrechnungssystem/ zentrales Stammdatenpflegesystem
Verwaltung der Summensätze	zentrales Kostenrechnungssystem	Mastersystem Kostenstelle
Planung	zentrales Kostenrechnungssystem	Mastersystem Kostenstelle
Periodenabschluß	zentrales Kostenrechnungssystem	Mastersystem Kostenstelle (Sender und Empfänger)
Buchung mit Kontierung auf Kostenstelle	zentrales Kostenrechnungssystem / dezentrales System	zentrales Kostenrechnungssystem/ Mastersystem Kostenstelle/ dezentrales System
Informationssystem (einzelne Kostenstellen)	zentrales Kostenrechnungssystem	Mastersystem Kostenstelle/ zentrales Kostenrechnungssystem
Informationssystem (übergreifend)	zentrales Kostenrechnungssystem	zentrales Kostenrechnungssystem



Die Periodenabschlußfunktion kann bei Verteilungsmethode 2 auch auf dem zentralen Kostenrechnungssystem durchgeführt werden. Dabei wird jedoch eine Warnung ausgegeben. Dies kann im Customizing ausgeschaltet werden. Wählen Sie hierzu im IMG *Controlling* → *Controlling allgemein* → [Nachrichtensteuerung ändern](#)

Kostenstellenrechnung (CO-OM-CCA)

[\[Extern\]](#). Geben Sie bei der Nachrichtensteuerung "KI" ein und schalten Sie die Nachricht Nummer 005 aus. Wenn Sie keinen Benutzer eingeben, gilt die Änderung für alle Anwender.

Soll die Periodenabschlußfunktion bei Verteilungsmethode 2 **nicht** auf dem zentralen Kostenrechnungssystem durchgeführt werden, so können Sie auf die gleiche Weise die Warnung in eine Fehlermeldung ändern.

In der Kostenstellenrechnung werden die folgenden Verteilungsmethoden angeboten:

[Zentrale Kostenstellenrechnung \[Seite 7\]](#) (Verteilungsmethode 1)

[Dezentrale Kostenstellenrechnung \[Seite 12\]](#) (Verteilungsmethode 2)

Weitere Informationen zum Thema *ALE* finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *Basis* → *Middleware* → *ALE-Einführung und Administration*.

Zentrale Kostenstellenrechnung

Verwendung

Bei einer verteilten, aber integrierten SAP-R/3-Installation legen Sie über die Verteilungsmethode fest, welche Systeme miteinander kommunizieren sowie welche Nachrichtentypen verteilt werden.

Siehe auch: [Dezentrale Kostenstellenrechnung \[Seite 12\]](#)

Integration

Verteilung vom zentralen Kostenrechnungssystem ausgehend

Zu versendendes IDoc (Nachrichtentyp)	Bezeichnung
COSMAS	Kostenstellen [Extern]
COELEM	Kostenarten [Extern]
COAMAS	Leistungsarten [Extern]
COGRP1	Kostenstellengruppen [Extern]
COGRP2	Kostenartengruppen [Extern]
COGRP5	Leistungsartengruppen [Extern]
COCOKA	Steuerdaten Objekt/Kostenart
COACTV	Tarife [Extern] zu Kostenstelle/Leistungsart
RESOURCECO	Ressourcen [Extern]



Die Nachrichtentypen **COSCOR** (Kostenstellen (Kern)) und **COACOR** (Leistungsarten (Kern)) sind veraltet und sollten nicht mehr verwendet werden. Sie dürfen auf keinen Fall zusammen mit den Nachrichtentypen **COSMAS** (Kostenstellen) und **COAMAS** (Leistungsarten) verwendet werden.



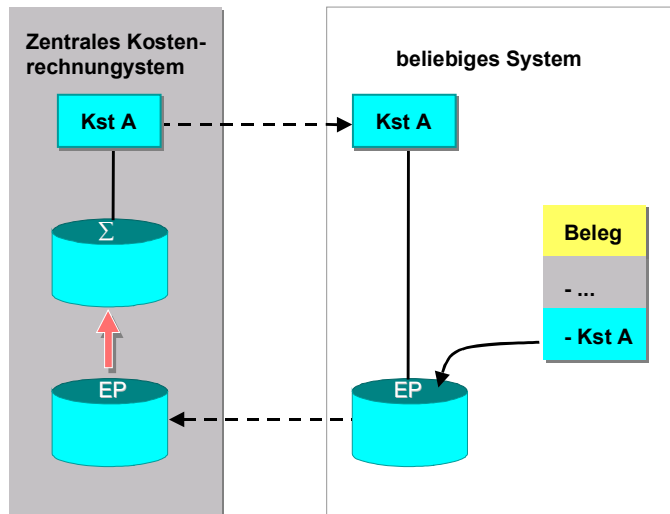
Beachten Sie, daß Sie neben einzelnen Kostenstellen, Kostenarten und Leistungsarten auch Kostenstellengruppen sowie Kostenarten- und Leistungsartengruppen verteilen können.

Verteilung von einem dezentralen System ausgehend

Zu versendendes IDoc (Nachrichtentyp)	Bezeichnung
COSFET	Anfordern von Kostenstellen
COAFET	Anfordern von Leistungsarten
CODCMT	CO-Beleg

Zentrale Kostenstellenrechnung

Datenfluß



KstA = Kostenstelle A
 Σ = Summensätze
 EP = Einzelposten

Bei der zentrale Kostenstellenrechnung (Verteilungsmethode 1) sind die [Standardhierarchie \[Extern\]](#) sowie alle Kostenstellen dem zentralen Kostenrechnungssystem zugeordnet und werden dort gepflegt. Alle Buchungen auf dezentralen Systemen werden an das zentrale Kostenrechnungssystem weitergeleitet.



Für die Pflege der Kostenstellen-Stammdaten sowie der Standardhierarchie stehen Ihnen zwei zentrale Systeme zur Verfügung:

- das **zentrale Kostenrechnungssystem**, d.h. das zentrale System des Kostenrechnungskreises

Die Stammdaten werden von hier an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

- das **zentrale Stammdatenpflegesystem**

Die Stammdaten werden von hier an das zentrale Kostenrechnungssystem sowie an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.



Mit dem Report RKADELIT können Sie aus dem System, in dem der Beleg erfaßt wurde, diejenigen Einzelposten löschen, die bereits per ALE verschickt wurden. Werden alle Buchungszeilen eines Beleges gelöscht, wird auch der Belegkopf gelöscht.

Über die Eingabe eines Bis-Buchungsdatums und/oder Bis-Erfassungsdatums können Sie die zu löschenden Einzelposten eingrenzen.

Zentrale Kostenstellenrechnung

Die Summendaten der Kostenstellen werden zentral geführt. Die Auswertung der Daten im Informationssystem ist nur im zentralen Kostenrechnungssystem möglich.

Die Planung sowie Verrechnungen am Periodenabschluß erfolgen ebenfalls nur im zentralen Kostenrechnungssystem.

Voraussetzungen

- Die notwendigen Customizing-Einstellungen sind im Einführungsleitfaden (IMG) beschrieben.
Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Anwendungsübergreifende Komponenten → Verteilung (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Rechnungswesen → AC <-> AC → [Kostenstellenrechnung einstellen \[Extern\]](#)*.
- Im Customizing müssen Sie außerdem den Abschnitt *Anwendungsübergreifende Komponenten → Verteilung (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Replikation von geänderten Daten einrichten → [Änderungszeiger nachrichtentyp-spezifisch aktivieren \[Extern\]](#)* bearbeiten.
 - Im zentralen System müssen die Änderungszeiger für die folgenden Nachrichtentypen zu aktiviert werden: **COSMAS** (Kostenstellen), **COELEM** (Kostenarten), **COAMAS** (Leistungsarten), **COGRP1** (Kostenstellengruppen), **COCOKA** (Steuerdaten Objekt/Kostenart), **COACTV** (Tarife zu Kostenstelle/Leistungsart).
 - Die Standardhierarchie kann sowohl über Änderungszeiger als auch zu einem beliebigen Zeitpunkt durch direktes Senden komplett versendet werden.
 - Bei Änderung der Hierarchiezuordnung einer Kostenstelle müssen die Änderung der Stammdaten und die Hierarchieänderung getrennt verschickt werden (Nachrichtentypen **COSMAS** und **COGRP1**). Die Reihenfolge ist unerheblich. Das Verschicken sollte jedoch möglichst zeitnah erfolgen, um sicherzustellen, daß die Änderungen in den dezentralen Systemen konsistent ankommen.
 - Änderungszeiger werden nur bei Änderungen an der Standardhierarchie geschrieben, nicht bei Änderungen an alternativen Kostenstellengruppen, Kostenartengruppen oder Leistungsartengruppen.
- Wenn Sie die Tarife verteilen wollen, so müssen Sie im Customizing der Kostenstellenrechnung unter *Planung → Grundeinstellungen → [Versionen pflegen \[Extern\]](#)* in den Einstellungen pro Geschäftsjahr das Kennzeichen *Planungsintegration* aktivieren.
- Wenn Sie in der Kostenstellenrechnung mit einem der Verteilungsszenarien arbeiten wollen, so hinterlegen Sie in den Grunddaten des Kostenrechnungskreises das zentrale System (logisches System des Kostenrechnungskreises).
- Außerdem legen Sie in den Grunddaten des Kostenrechnungskreises die gültige Verteilungsmethode (Verteilungsmethode 01 oder 02) fest.
- Falls Sie die Verteilungsmethode von 01 auf 02 ändern, so müssen Sie bereits vorhandene Kostenstellen dem logischen System des Kostenrechnungskreises zuordnen. Eine Änderung der Zuordnung einer Kostenstelle zu einem logischen System ist nicht erlaubt.

Zentrale Kostenstellenrechnung



Beachten Sie folgende Einschränkungen gegenüber einem vollständig integrierten System:

- Der Informationsfluß von einer R/3- an eine R/2-Kostenrechnung (RK) wird nicht unterstützt.
- Ein Obligo wird nur dann verwaltet, wenn Bestellungen und Bestellanforderungen auf dem logischen System der Kostenstelle erfolgen.

Ablaufbeschreibung: Zentrale Kostenstellenrechnung

Ablauf

Stammdaten [Extern]

Die Standardhierarchie ist dem zentralen Kostenrechnungssystem (dem logischen System des Kostenrechnungskreises) zugeordnet und wird dort gepflegt. Sie wird an alle dezentralen Systeme verschickt. Die Standardhierarchie kann in den dezentralen Systemen **nicht** geändert werden. Alternative [Kostenstellengruppen \[Extern\]](#), [Kostenartengruppen \[Extern\]](#) und [Leistungsartengruppen \[Extern\]](#) hingegen, die vom zentralen SAP-System verteilt werden, können in den dezentralen SAP-Systemen geändert werden.



Für die Pflege der Kostenstellen-Stammdaten sowie der Standardhierarchie stehen Ihnen zwei zentrale Systeme zur Verfügung:

- das **zentrale Kostenrechnungssystem**, d.h. das zentrale System des Kostenrechnungskreises

Die Stammdaten werden von hier an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

- das **zentrale Stammdatenpflegesystem**

Die Stammdaten werden von hier an das zentrale Kostenrechnungssystem sowie an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

Folgende Daten werden von einem der zentralen Systeme an die dezentralen Systeme verteilt:

- [Kostenstellen \[Extern\]](#)
- [Kostenarten \[Extern\]](#)
- [Leistungsarten \[Extern\]](#)
- Mengeneinheiten für die Kombination Kostenstelle/Kostenart
- [Tarife \[Extern\]](#) für die Kombination Kostenstelle/Leistungsart

Bewegungsdaten [Extern]

In den dezentralen Systemen können lediglich im Ist CO-Bewegungsdaten erfaßt werden. Belegzeilen der dezentral erfaßten CO-Belege, die auf Kostenstellen kontiert sind, werden automatisch an das zentrale Kostenrechnungssystem verschickt. Der CO-Beleg im zentralen Kostenrechnungssystem enthält als Referenz das sendende dezentrale System und die Nummer des CO-Belegs im dezentralen System.

Kostenstellenberichte können nur in dem zentralen Kostenrechnungssystem erstellt werden, da Sumsensätze für Kostenstellen nur im zentralen Kostenrechnungssystem fortgeschrieben werden.

Auch Planung sowie Verrechnungen am Periodenabschluß sind nur auf dem zentralen Kostenrechnungssystem möglich.

Dezentrale Kostenstellenrechnung

Dezentrale Kostenstellenrechnung

Verwendung

Bei einer verteilten, aber integrierten SAP-R/3-Installation legen Sie über die Verteilungsmethode fest, welche Systeme miteinander kommunizieren sowie welche Nachrichtentypen verteilt werden.

Siehe auch: [Zentrale Kostenstellenrechnung \[Seite 7\]](#)

Integration

Verteilung vom zentralen Kostenrechnungssystem ausgehend

Zu versendendes IDoc (Nachrichtentyp)	Bezeichnung
COSMAS	Kostenstellen [Extern]
COELEM	Kostenarten [Extern]
COAMAS	Leistungsarten [Extern]
COGRP1	Kostenstellengruppen [Extern]
COGRP2	Kostenartengruppen [Extern]
COGRP5	Leistungsartengruppen [Extern]
COCOKA	Steuerdaten Objekt/Kostenart
COACTV	Tarife [Extern] zu Kostenstelle/Leistungsart
CODCMT	CO-Beleg



Die Nachrichtentypen **COSCOR** (Kostenstellen (Kern)) und **COACOR** (Leistungsarten (Kern)) sind veraltet und sollten nicht mehr verwendet werden. Sie dürfen auf keinen Fall zusammen mit den Nachrichtentypen **COSMAS** (Kostenstellen) und **COAMAS** (Leistungsarten) verwendet werden.



Beachten Sie, daß Sie neben einzelnen Kostenstellen, Kostenarten und Leistungsarten auch Kostenstellengruppen sowie Kostenarten- und Leistungsartengruppen verteilen können.

So stehen Ihnen in allen Systemen dieselben Gruppen für Berichtsauswertungen zur Verfügung.

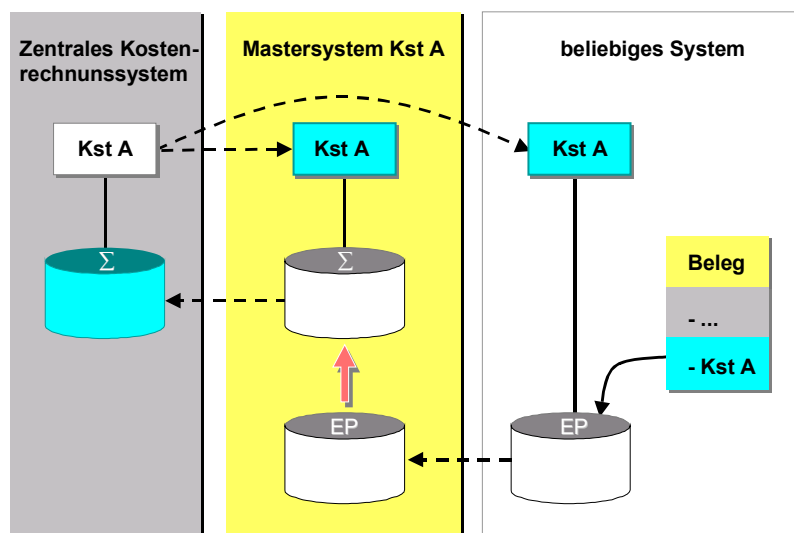
Verteilung von einem dezentralen System ausgehend

Zu versendendes IDoc (Nachrichtentyp)	Bezeichnung	dezentral → zentral	dezentral → dezentral

Dezentrale Kostenstellenrechnung

COSFET	Anfordern von Kostenstellen	X	
COAFET	Anfordern von Leistungsarten	X	
COTOTL	Summensätze	X	
COCOKA	Steuerdaten Objekt/Kostenart	X	X
COACTV	Tarife zu Kostenstelle/ Leistungsart	X	X
CODCMT	CO-Beleg	X	X

Datenfluß



Kst A = Kostenstelle A
 Σ = Summensätze
 EP = Einzelposten

Bei der dezentralen Kostenstellenrechnung (Verteilungsmethode 2) ist die [Standardhierarchie \[Extern\]](#) dem zentralen Kostenrechnungssystem (dem logischen System des [Kostenrechnungskreises \[Extern\]](#)) zugeordnet und wird dort gepflegt. Sie wird an alle dezentralen Systeme verteilt. Kostenstellen können den dezentralen Systemen zugeordnet werden, müssen aber zentral gepflegt werden.



Für die Pflege der Kostenstellen-Stammdaten sowie der Standardhierarchie stehen Ihnen zwei zentrale Systeme zur Verfügung:

- das **zentrale Kostenrechnungssystem**, d.h. das zentrale System des Kostenrechnungskreises

Die Stammdaten werden von hier an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

- das **zentrale Stammdatenpflegesystem**

Dezentrale Kostenstellenrechnung

Die Stammdaten werden von hier an das zentrale Kostenrechnungssystem sowie an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.



Mit dem Report RKADELIT können Sie aus dem System, in dem der Beleg erfaßt wurde, diejenigen Einzelposten löschen, die bereits per ALE verschickt wurden. Werden alle Buchungszeilen eines Beleges gelöscht, wird auch der Belegkopf gelöscht.

Über die Eingabe eines Bis-Buchungsdatums und/oder Bis-Erfassungsdatums können Sie die zu löschenden Einzelposten eingrenzen.

Die Summensätze der Kostenstellen werden dezentral im Mastersystem der jeweiligen Kostenstelle geführt. Die Auswertung der Daten im Informationssystem ist damit dezentral möglich.

Die Summendaten können mit dem Report RBDSECOT an das zentrale Kostenrechnungssystem verschickt werden. Damit sind Auswertungen, beispielsweise zum Periodenabschluß, in einem übergreifenden Informationssystem möglich. Wird die Buchung auf eine Kostenstelle direkt im zentralen Kostenrechnungssystem ausgeführt, so wird dort auch der Summensatz fortgeschrieben. Gleichzeitig wird der Einzelposten an das entsprechende Mastersystem der Kostenstelle verschickt; dort wird ebenfalls der Summensatz fortgeschrieben. Ein Rücktransport der Bewegungsdaten in das zentrale Kostenrechnungssystem ist in diesem Fall **nicht** notwendig.

Die Planung kann nur dezentral, d.h. im Mastersystem der Kostenstelle, durchgeführt werden. Im Rahmen der Planariffermittlung werden daher nur die Kostenstellen einbezogen, die in dem jeweiligen System beheimatet sind.

Planverrechnungen am Periodenabschluß sind ebenfalls nur dezentral möglich. Istverrechnungen können hingegen in jedem System durchgeführt werden.



Den Periodenabschluß im Ist können Sie beispielsweise wie folgt realisieren:

1. Führen Sie alle periodischen Verrechnungen und periodischen Umrechnungen im zentralen Systemen durch.
2. Für alle Kostenstellen, die in dezentralen Systemen beheimatet sind, führen Sie auch dort die periodischen Verrechnungen und periodischen Umbuchungen durch.
3. Um beispielsweise Auswertungen in einem übergreifenden Informationssystem zu ermöglichen oder eventuelle Nachverrechnungen zentral durchzuführen, können Sie im Anschluß die Summensätze aus den jeweiligen dezentralen Systemen in das zentrale System verschicken.



Bis Release 3.0F wurde bei verteilten Systemen immer Verteilungsmethode 1 verwendet.

Voraussetzungen

- Die notwendigen Customizing-Einstellungen sind im Einführungsleitfaden (IMG) beschrieben.

Dezentrale Kostenstellenrechnung

Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Anwendungsübergreifende Komponenten → Verteilung (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Rechnungswesen → AC <-> AC → [Kostenstellenrechnung einstellen \[Extern\]](#).*

- Im Customizing müssen Sie außerdem den Abschnitt *Anwendungsübergreifende Komponenten → Verteilung (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Replikation von geänderten Daten einrichten → [Änderungszeiger nachrichtentyp-spezifisch aktivieren \[Extern\]](#)* bearbeiten.
 - Im zentralen System müssen die Änderungszeiger für die folgenden Nachrichtentypen zu aktiviert werden: **COSMAS** (Kostenstellen), **COELEM** (Kostenarten), **COAMAS** (Leistungsarten), **COGRP1** (Kostenstellengruppen), **COCOKA** (Steuerdaten Objekt/Kostenart), **COACTV** (Tarife zu Kostenstelle/Leistungsart)
 - Im dezentralen System sind die Änderungszeiger für die folgenden Nachrichtentypen zu aktivieren: **COCOKA** (Steuerdaten Objekt/Kostenart) und **COACTV** (Tarife zu Kostenstelle/Leistungsart)
 - Die Standardhierarchie kann sowohl über Änderungszeiger als auch zu einem beliebigen Zeitpunkt durch direktes Senden komplett versendet werden.
 - Bei Änderung der Hierarchiezuordnung einer Kostenstelle müssen die Änderung der Stammdaten und die Hierarchieänderung getrennt verschickt werden (Nachrichtentypen COSMAS und COGRP1). Die Reihenfolge ist unerheblich. Das Verschicken sollte jedoch möglichst zeitnah erfolgen, um sicherzustellen, daß die Änderungen in den dezentralen Systemen konsistent ankommen.
 - Änderungszeiger werden nur bei Änderungen an der Standardhierarchie geschrieben, nicht bei Änderungen an alternativen Kostenstellengruppen, Kostenartengruppen oder Leistungsartengruppen.
- Wenn Sie die Tarife verteilen wollen, so müssen Sie im Customizing der Kostenstellenrechnung unter *Planung → Grundeinstellungen → [Versionen pflegen \[Extern\]](#)* in den Einstellungen pro Geschäftsjahr das Kennzeichen *Planungsintegration* aktivieren.
- Wenn Sie in der Kostenstellenrechnung mit einem der Verteilungsszenarien arbeiten wollen, so hinterlegen Sie in den Grunddaten des Kostenrechnungskreises das zentrale System (logisches System des Kostenrechnungskreises).
- Außerdem legen Sie in den Grunddaten des Kostenrechnungskreises die gültige Verteilungsmethode (Verteilungsmethode 01 oder 02) fest.
- Alle Kostenstellen müssen einem Mastersystem (logisches System der Kostenstelle) zugeordnet werden. Das Mastersystem der Kostenstelle hinterlegen Sie in deren Stammdaten.
- Falls Sie die Verteilungsmethode von 01 auf 02 ändern, so müssen Sie bereits vorhandene Kostenstellen dem logischen System des Kostenrechnungskreises zuordnen. Eine Änderung der Zuordnung einer Kostenstelle zu einem logischen System ist nicht erlaubt.

Dezentrale Kostenstellenrechnung



Beachten Sie folgende Einschränkungen gegenüber einem vollständig integrierten System:

- Der Informationsfluß von einer R/3- an eine R/2-Kostenrechnung (RK) wird nicht unterstützt.
- Ein Obligo wird nur dann verwaltet, wenn Bestellungen und Bestellanforderungen auf dem logischen System der Kostenstelle erfolgen.

Ablaufbeschreibung: Dezentrale Kostenstellenrechnung

Ablauf

Stammdaten [Extern]

Die Standardhierarchie ist dem zentralen Kostenrechnungssystem (dem logischen System des Kostenrechnungskreises) zugeordnet und wird dort gepflegt. Sie wird an alle dezentralen Systeme verschickt. Die Standardhierarchie kann in den dezentralen Systemen **nicht** geändert werden. Alternative [Kostenstellengruppen \[Extern\]](#), [Kostenartengruppen \[Extern\]](#) und [Leistungsartengruppen \[Extern\]](#) hingegen, die vom zentralen SAP-R/3-System verteilt werden, können in den dezentralen SAP-R/3-Systemen geändert werden.

Die Stammdaten der Kostenstellen werden ebenfalls im zentralen Kostenrechnungssystem gepflegt und von dort verteilt. Die Kostenstellen sind einem logischen System zugeordnet, in dem die Bewegungsdaten geführt werden (Mastersystem der Kostenstelle). Dies kann ein dezentrales System oder das zentrale Kostenrechnungssystem sein. Das logische System der Kostenstelle wird in den Stammdaten der Kostenstelle hinterlegt.



Für die Pflege der Kostenstellen-Stammdaten sowie der Standardhierarchie stehen Ihnen zwei zentrale Systeme zur Verfügung:

- das **zentrale Kostenrechnungssystem**, d.h. das zentrale System des Kostenrechnungskreises

Die Stammdaten werden von hier an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

- das **zentrale Stammdatenpflegesystem**

Die Stammdaten werden von hier an das zentrale Kostenrechnungssystem sowie an die betroffenen dezentralen Systeme verschickt.

Folgende Stammdaten werden von einem der zentralen Systeme an die dezentralen Systeme verteilt:

- [Kostenstellen \[Extern\]](#)
- [Kostenarten \[Extern\]](#)
- [Leistungsarten \[Extern\]](#)

Folgende Stammdaten werden vom logischen System einer Kostenstelle an die übrigen Systeme verteilt:

- Mengeneinheiten für die Kombination Kostenstelle/Kostenart
- [Tarife \[Extern\]](#) für die Kombination Kostenstelle/Leistungsart

Bewegungsdaten [Extern]

CO-Belege werden dezentral in dem System erfasst, in dem gebucht wurde. Belegzeilen der dezentral erfassten CO-Belege, die auf Kostenstellen kontiert sind, werden automatisch an das Mastersystem der Kostenstelle verschickt. Der CO-Beleg im Mastersystem enthält als Referenz das sendende dezentrale System und die Nummer des CO-Belegs im dezentralen System.

Ablaufbeschreibung: Dezentrale Kostenstellenrechnung

Summensätze werden ebenfalls dezentral in dem R/3-System geführt, zu dem die Kostenstelle gehört.

Planung und Periodenabschluß können nur im jeweiligen Mastersystem einer Kostenstelle durchgeführt werden, da sich die Bewegungsdaten der Kostenstellen in diesem System befinden.

Berichte können ebenfalls dezentral für die Kostenstellen erstellt werden, die demselben logischen System zugeordnet sind.

Die Summensätze werden von den dezentralen Systemen an das zentrale Kostenrechnungssystem verschickt. Auf dem zentralen Kostenrechnungssystem können daher Berichte über alle Kostenstellen des Kostenrechnungskreises erstellt werden.